

Brandschutzordnung Teil B



März 2023

Erstellt von:
Frank Klöser

Geprüft von:
Birgit Franz
Hans-Peter Hummel
Volker Sudmann
Reinhold Vogt

Revision: 1.6

Stand: Freigegeben

Einleitung

Brände sind eine ernstzunehmende Gefahr für das Leben und die Gesundheit. In Deutschland gab es im Jahr 2020 ungefähr 217.000 Brände mit 388 Toten.

Jahr	2000	2005	2010	2015	2020
Brände	197.154	158.600	188.429	192.078	217.145
Brandtote	475	484	373	367	388

QUELLE: DEUTSCHER FEUERWEHRVERBAND

Die Sicherheit und Unversehrtheit der Besucher und Gäste des Senklerhofs steht an erster Stelle. Jeder Besucher ist daher im eigenen Interesse gehalten und gegenüber seinen Mitbesuchern, sowie dem Senklerhof e.V. verpflichtet, Brände nach seinen Kräften zu verhüten.

Das Gebäude und dessen Inventar können nach einem Brand mit mehr oder weniger großen Aufwand wieder in Stand gesetzt, zerstörtes Inventar neu beschafft werden. Der Verlust von menschlichem Leben und die Beeinträchtigung der Gesundheit durch den Brand wiegen dagegen ungleich schwerer als der Sachschaden.

Diese Richtlinien sind für alle Besucher und Gäste des Senklerhofes verbindlich.

Der Vorstand



1 Brandschutzordnung Teil A

Brände verhüten



**Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle
und Rauchen verboten**

Verhalten im Brandfall

**Ruhe bewahren
Brand melden**



Notruf: **112**
 Wo brennt es?
 Was brennt?
 Wie viel brennt?
 Welche Gefahren?
 Warten auf Rückfragen!

**In Sicherheit
bringen**



Gefährdete Personen warnen
 Hilflöse mitnehmen
 Türen & Fenster schließen
 Gekennzeichneten
 Fluchtweg folgen



Sammelstelle aufsuchen
 Auf Anweisungen achten

**Löschversuch
unternehmen**



Feuerlöscher benutzen

Brandschutzordnung nach DIN 14096 / Erstelldatum 14.08.2019 / Senklerhof

2 Brandverhütung

Rauchen und die **Verwendung** von **offenem Feuer bzw. Flamme**, sowie die Verwendung **offener Zündquellen** sind **grundsätzlich verboten!**



Grundsätzlich gilt ein uneingeschränktes Rauchverbot in allen Gebäudeteilen des Senklerhofes.

Rauchen ist nur im Außenbereich gestattet. Asche und Zigarettenreste sind in Aschenbechern zu sammeln und zu entsorgen. Zigarettenreste dürfen nicht in Papierkörbe oder Müllbehälter geworfen werden.

Das Abbrennen normaler Wachskerzen ist grundsätzlich nicht gestattet. Adventsgestecke dürfen nur mit elektrischen Kerzen geschmückt werden.

Handhabung von entzündlichen Stoffen z.B. Kocher mit Brennpaste ist nicht gestattet.

Feuergefährliche Arbeiten, wie Schweißen, Trennschleifen, Brennschneiden, Hantieren mit Flammen usw. sind nur nach Rücksprache mit dem Hüttenwart gestattet.

Ein Feuer in der Grillstelle im Außenbereich muss immer beaufsichtigt und vor dem Verlassen vollständig gelöscht werden.

Bei länger anhaltender Trockenheit und bei erhöhter Waldbrandgefahr (Waldbrandgefahrenindex WBI 4 und 5) ist es untersagt in der Grillstelle im Außenbereich ein Feuer zu machen.

Je nach örtlicher Situation können die jeweiligen Forstbehörden weitere Maßnahmen anordnen und insbesondere das Grillen im Wald vollständig verbieten.

Über die aktuelle Gefahrenlage kann man sich bei den jeweiligen Forstbehörden oder über den [Waldbrandgefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes](#) informieren.

3 Flucht- und Rettungswege

Flucht- und Rettungswege erkennen Sie an der grünen Beschilderung. Diese Wege dienen Ihrer Sicherheit im Räumungsfall und der Feuerwehr als Zugang zur Rettung und Brandbekämpfung.

Die Lage und die Anzahl der Rettungswege und Notausgänge sind in den Fluchtwegplänen festgehalten. Machen Sie sich mit dem Flucht- und Rettungsplan vertraut.



Notausgänge, Flucht- und Rettungswege sowie deren **Kennzeichnung** sind **stets freizuhalten**.

Begeben Sie sich im Brandfall oder bei einer Evakuierung sofort zum Sammelplatz. Siehe Anhang Flucht- und Rettungsplan. Hier wird bei einer Räumung die Vollzähligkeit überprüft.

4 Melde- und Löscheinrichtungen

Das Gebäude ist mit funkvernetzten optischen Rauchmeldern ausgestattet. Die Alarmierung erfolgt im gesamten Gebäude. Im Brandfall ist die Feuerwehr zu alarmieren.

Notruf: **112**

Ausrüstungen für den Brandschutz und für die Erste Hilfe sind erkennbar und leicht zugänglich zu halten.



Im Gebäude ist jeweils ein Feuerlöscher im Erdgeschoss bzw. im Obergeschoss installiert. Die Standorte der Feuerlöscher sind deutlich gekennzeichnet und können in den Fluchtwegplänen abgelesen werden. Machen Sie sich mit den Standorten und der richtigen Bedienung der Feuerlöscher vertraut. Die Bedienungsanleitung ist auf den Feuerlöschern abgebildet.

5 Verhalten im Brandfall

Für die wirkungsvolle Durchführung von Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen oder technischer Hilfe ist richtiges Verhalten von entscheidender Bedeutung.

Ruhe bewahren

In einer Notfallsituation ist es besonders wichtig, Ruhe zu bewahren. Handeln Sie zügig, aber besonnen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Fenster und Türen schließen

Schließen Sie im Brandraum Fenster und Türen - wichtig: nicht verriegeln.

6 Brand melden

Melden Sie einen Brand über das Telefon.



Notruf: **112**

Benutzen Sie dabei die „5 W Schema eines Notrufes“.

Wo	brennt es?	Brand / Unfallort
Was	brennt?	Mobiliar, ...
WIE VIELE	Personen sind in Gefahr oder verletzt?	Anzahl der Personen
WELCHE	Gefahren?	Art von Verletzungen
WARTEN	auf Rückfragen!	Nicht auflegen, die Alarmstelle beendet das Gespräch.

7 In Sicherheit bringen

Benutzen Sie bei der Gebäuderäumung die gekennzeichneten Fluchtwege und Notausgänge und folgen Sie den Anweisungen der Gruppenleitung bzw. den Verantwortlichen der Veranstaltung.



Hilfsbedürftige unterstützen

Ortsfremde und behinderte Personen sind beim Verlassen des Gebäudes zu unterstützen

Verhalten bei Brandrauch

Verqualmte Räume sind in gebückter Haltung oder kriechend zu verlassen. Brandrauch ist giftig.

Versperrter Fluchtweg

Benutzen Sie im Gefahren- oder Räumungsfall immer den kürzesten Weg ins Freie. Ist dieser z.B. durch Brandrauch versperrt, stehen Ihnen weitere Fluchtwege zur Verfügung.



Nach Verlassen des Gebäudes suchen Sie den Sammelplatz auf. Es müssen sich alle Besucher des Senklerhofes am Sammelplatz einfinden und die Gruppenleitung bzw. Verantwortlichen der Veranstaltung haben die Vollzähligkeit der Gruppe festzustellen. Bleiben Sie so lange an der Sammelstelle, bis weitere Anweisungen gegeben werden. Die Gruppenleitung bzw. die Verantwortlichen der Veranstaltung haben sich als Ansprechpartner für die Rettungskräfte zur Verfügung zu stellen.

8 Löschversuch unternehmen

Personen, deren Kleidung brennt, sofort auf dem Boden wälzen oder mit einem Feuerlöscher sofort ablöschen.

Feuergefährliche und leicht brennbare Materialien sofort von der Brandstelle entfernen, wenn dieses ohne eigene Gefährdung möglich ist.

Löschversuch mit einem Feuerlöscher unternehmen. Beim Löschversuch sich nicht unnötig selbst gefährden. Brandrauch kann in kürzester Zeit zu tödlichen Vergiftungen führen.



Bei Misserfolg Löschversuch abbrechen und Gebäude verlassen.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!

9 Erste Hilfe

Bei einem sichtbar akuten, ernsten Notfall rufen Sie direkt den Rettungsdienst bzw. Notarzt. Einen Überblick über lebensrettende Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe bieten Ihnen die aktuellen Aushänge am Standort.



Notruf: **112**

Der Standort des Erste-Hilfe-Koffers ist im Flucht- und Rettungsplan eingezeichnet.

Flucht- und Rettungsplan



Standort

Objekt: Senklerhof Bildungs- und Tagungsstätte	In den Spitzeln 15 79274 St. Märgen
Gebäude:	Stockwerke: Erdgeschoss Obergeschoss
Stand: April 2019	
Planersteller: Frank Köster	Senklerhof e.V.

Legende			
	Standort		Rettungsweg
	Sammelstelle		Notausstieg mit Rettungsleiter
	Feuerlöscher		Rettungsweg - Notausgang
	Erste Hilfe		Notruftelefon

Verhalten im Brandfall
Ruhe bewahren

- 1. Brand melden** **Feuerwehr 112**
 Wo brennt es?
 Was brennt?
 Wie viel brennt?
 Welche Gefahren?
 Warten auf Rückfragen!
- 2. In Sicherheit bringen**
 Gefährdete Personen mitnehmen
 Türen schließen
 Gekennzeichneten Rettungswegen folgen
 Anweisungen beachten
- 3. Lösversuch unternehmen**
 Feuerlöscher benutzen

Verhalten bei Unfällen
Ruhe bewahren

- 1. Unfall melden** **Rettensdienst 112**
 Wo ist es geschehen?
 Was ist geschehen?
 Wie viele Verletzte?
 Welche Verletzungen?
 Warten auf Rückfragen!
- 2. Erste Hilfe**
 Absicherung des Unfallortes
 Erste Hilfe leisten
 Anweisungen beachten
- 3. Weitere Maßnahmen**
 Rettungsdienste einweisen
 Schaulustige entfernen